

Eckener-Schule für mehr Nachhaltigkeit



LASTENFAHRRÄDER MARKE EIGENBAU: DIE AZUBIS MIT IHREM KLASSENLEHRER BJÖRN LANGER (R.).

Lars Kohstall**FLENSBURG** Wenn sich entlang der Förde die Autokolonnen durch die Stadt schieben, möchte man die Abgasluft lieber nicht einatmen. Gut, dass in Flensburg zumindest der Seewind die schlechte Luft ein bisschen verteilt. Dass die zuletzt verhängten Fahrverbote in einigen deutschen Städten das Problem nur bedingt lösen werden, scheint gewiss. Deshalb: Alternativen müssen her. Einen Beitrag dazu leisten möchte die Eckener Schule am Sonnabend mit dem Aktionstag „Flensburg – lebendig, vielfältig, nachhaltig!“

Rund 150 Schüler aus dem Berufsbildungszentrum haben gemeinsam mit ihren Lehrkräften ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Zusätzlich begrüßt die Schule Unternehmen und Organisationen, die innovative Ideen zur Nachhaltigkeit präsentieren. Hannes Manzke, stellvertretender Schulleiter, hat den Aktionstag mitorganisiert und betont: „Jeder kann etwas bewegen. Schon mit kleinen Schritten kann man viel Gutes für die Umwelt tun.“

Dieses Jahr hat sich die Schule den Schwerpunkt Nachhaltigkeit ins Auge gefasst – für Manzke ein Thema, dem zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Durch einen Aktionstag könne man die Problematik ins Gedächtnis der Besucher rufen: „Wir wollen ein Forum schaffen, wo viele zusammenkommen und über Nachhaltigkeit diskutieren.“

Ein Thema am Sonnabend: Viele Städte haben aufgrund des regen Pendler -und Lieferverkehrs mit schlechter Luft zu kämpfen. Denn oberste Priorität scheint den meisten Beschäftigten der Komfort zu sein. Auf meinem Arbeitsweg ist es bergig? Ich nehme das Auto. Und wenn das Fahrrad mit einem Elektromotor ausgestattet ist? Dann kann ich auch das Fahrrad nehmen.

Eine Klasse hat sich deshalb mit dem Einbau eines Elektromotors in ein herkömmliches Fahrrad beschäftigt. Präsentiert werden nicht nur der Umbau zum E-Bike, sondern auch vielerlei Aspekte der E-Mobilität. Zusätzlich zeigen die Schüler, wie sie Lastenfahrräder gefertigt und konstruiert haben. Ein Regenschirm für Fahrradtouren an Schlechtwettertagen wurde bisher noch nicht erfunden.

„Unsere medientechnischen Assistenten zeigen, wie ein 3D-Drucker nur mit nachhaltigen Materialien druckt“, erzählt Manzke. Die Wanderausstellung RE-ACT beleuchtet außerdem den Ressourcenverbrauch und zeigt auf, dass jeder nachhaltiger leben kann. Vertreten sind weitere externe Organisationen: Greenpeace oder der Klimapakt Flensburg, um nur einige zu nennen.

Die Eckener Schule startet den Aktionstag morgen um 10 Uhr und verspricht bis 16 Uhr ein großes Programm zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Ausstellungsorte sind der Schulhof sowie die angrenzende Fördehalle.
